

INHALT

- 3 Wissenswertes, Aktuelles, Trends
- 6 **Thema: Lesen lernen**
Vorbereitung aufs Lesen
- 8 Kopiervorlagen zu Lesen lernen
- 16 **Thema: Rechnen**
Ich hab den Durchblick – Rechnen
- 18 Kopiervorlagen zu Rechnen
- 26 **Thema: Schreiben**
Endlich Durchblick im Rechtschreiben
- 28 Kopiervorlagen zu Schreiben
- 36 **Thema: Gendering**
Buben lesen auch
- 38 Kopiervorlagen zu Gendering
- 44 **Thema: Schulbuch**
Fibel oder nicht Fibel
- 46 Information zu Schulbuch
- 48 Kopiervorlage zu Schulbuch
- 49 Pädagogisches Konzept Schulbuch
- 50 Büchertipps
- 55 Gewinnspiel

EDITORIAL

Georg Glöckler
Verleger G&G Verlag
Geschäftsführer Hölder-Pichler-Tempsky Schulbuchverlag
sowie der edu4you-Bildungsakademie



Es ist wieder so weit! Ein neues Schuljahr hat begonnen.

Die Monate, die seit unserer letzten Ausgabe vergangen sind, waren bestückt mit interessanten Anfragen und Anregungen, die wir gerne aufgegriffen haben. Als kleines Dankeschön für Ihre wertvollen Beiträge haben wir uns etwas Besonderes für Sie ausgedacht: In dieser Ausgabe haben wir Tigerpfoten – wie die Musterpfoten oben – versteckt. **Sagen Sie uns, wie viele ab Seite 3 versteckt sind, dann können Sie einen vollständigen Satz (11 Stück) unserer neuen Lernhilfenreihe „Ich hab den Durchblick“ im Wert von € 109,45 gewinnen!**

Es sind viele spannende und auch neue Aspekte zum Thema Schule an uns herangetragen worden. Beginnend mit dem Thema Sport und Integration, mit dem sich Ivica Vastic und Karin Ammerer beschäftigt haben. Daraus entstand ein tolles Buch, das den integrativen Ansatz im Sport behandelt – denn nur „gemeinsam gewinnen wir“.

Ein weiteres ungewöhnliches Thema in der Schule ist der Hund als Klassentier. Dr. Slotta-Bachmayr arbeitet selbst mit Therapiehunden und berichtet auch aus seiner ganz persönlichen Erfahrung mit SchülerInnen und deren Umgang mit Schulhunden.

Wir wurden auch durch Ihre Einsendungen auf das Känguru der Mathematik

aufmerksam gemacht. Ein interessanter Wettbewerb des Österreichischen Vereins zur Förderung mathematischer Interessen und Begabungen, der aufzeigt, wie viel Spaß Mathematik machen kann und wie kreativ Mathematik eigentlich ist.

Die Artikel „Vorbereitung auf das Lesen“ und „Buben lesen auch“, sollen Sie bei Ihren Leseprojekten während des Schuljahres unterstützen. Wir haben bewusst zwei sehr kontroverse Themen gewählt. Einmal die Vorbereitung, die leider in der ersten Klasse VS nicht mehr vorausgesetzt werden kann und andererseits die Lesemotivation für Burschen, die PädagogInnen häufig Kopfzerbrechen bereitet.

Wir dürfen dieses Mal auch ein wenig an der Diskussion „Fibel oder nicht Fibel“ teilnehmen, da wir uns freuen, Ihnen hier einen neuen Ansatz bieten zu können.

Wie immer an dieser Stelle bedanke ich mich für Ihr Interesse und wünsche Ihnen ein erfolgreiches Schuljahr 2009/2010,

Ihr

Georg Glöckler

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien

Redaktion: Frankgasse 4, 1090 Wien, 01/494 96 99-0, office@lernfit.at

LehrerInnen-Service & Bestellungen: Julia Dittrich, 01/494 96 99-417, julia.dittrich@lernfit.at

Fotos: Titelfoto: Monkey Business – fotolia.com, S. 4: Dr. Leopold Slotta-Bachmayr,

S. 6: delater/pixelio.de, S. 16: Hannes Eichinger/fotolia.com, S. 26: Ragnarocks/fotolia.com,

S. 36: kristian sekulic/fotolia.com, S. 44: lizenzfreie bilder.at/pixelio.de

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier. Printed in Europe.

ISBN 978-3-7074-1169-0



Sport und Integration

Sport ist eine gute Möglichkeit, auch ohne perfekte Sprachkenntnisse oder andere individuelle Hindernisse, Erfolg und Anerkennung zu erzielen. Aus diesem Grund ist Sport vor allem für benachteiligte Personen in einer Gesellschaft (seien diese nun MigrantInnen oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen) ein Platz, in der sie leichter Gleichberechtigung erfahren.

Wie man im österreichischen Leistungs- und Spitzensport sieht, sind nicht selten SportlerInnen mit Migrationshintergrund tragende Kräfte einer Mannschaft oder eines Vereins. Durch eine oftmals hohe Beliebtheit bei den Fans wird durch deren gezeigte Unterstützung das Gefühl der Gleichwertigkeit und Anerkennung transportiert. Dies ermöglicht MigrantInnen durch den Sport einen schnelleren und sicheren An-

schluss in einer Gesellschaft zu finden, der sich nicht in einer bloßen Akzeptanz oder Toleranz äußert, sondern von einer Bewunderung und gegenseitigem Respekt getragen wird.

Die zu erreichende Gleichwertigkeit ist nicht der einzige positive Aspekt im Sport. Durch die Zugehörigkeit zu einem Verein und einer Mannschaft können besonders auch Kinder interkulturelle Beziehungen knüpfen und pflegen, was zu einem sozialen Netzwerk führt, welches ohne die Institution Verein nur mit einer hohen Kraftanstrengung erreicht worden wäre und in manchen Fällen leider nie erreicht wird.

Vor allem bei Kindern sind interkulturelle Beziehungen von großem Vorteil, da sie die interkulturelle Kompetenz fördern und schon früh eine Aufgeschlossenheit gegenüber jeder Kultur und Spra-

che ermöglichen. Weiters hilft ein interkultureller Kontakt das Sprachgefühl des Kindes auszubauen, welches das Erlernen unterschiedlicher Sprachen erleichtert und dazu motiviert.

Eines der positiven Beispiele für Integration durch Sport ist der bekannte Fußballer Ivica Vastic. Gemeinsam mit Karin Ammerer, einer der bekanntesten Kinder- und JugendbuchautorInnen Österreichs in Bezug auf Lesemotivation und Leseförderung, hat er sich in Buchform dieses speziellen Themas angenommen. In „Gemeinsam gewinnen wir – Fußball verbindet“ finden Fußballbegeisterte nicht nur eine spannende Geschichte rund um ein neues Team, mit dem es der Trainer oft gar nicht so leicht hat, sondern auch Tipps und Tricks vom Profi selbst. ■

Caroline Tagesen



Karin Ammerer ist überzeugt, dass alle Kinder die besten Chancen erhalten sollten indem man Vorurteile hinterfragt und an Flüchtlingsprojekten mitarbeitet. Sie schreibt Bücher und besucht mit ihrem interaktiven Programm Schulen und Buchhandlungen.



Ivica Vastic wurde in Kroatien geboren, lebt seit 1991 in Österreich. 1996 debütierte er für Österreich in der Fußballnationalmannschaft. Er spielte u. a. sehr erfolgreich für Sturm Graz, FK Austria Wien und LASK Linz.



Karin Ammerer / Ivica Vastic
Gemeinsam gewinnen wir!
 Fußball verbindet
ISBN 978-3-7074-1163-8
 ab 9 Jahren, € 9,95

Känguru der Mathematik

Mathematik macht Spaß und ist kreativ! Der Verein „Känguru der Mathematik – Österreichischer Verein zur Förderung mathematischer Interessen und Begabungen“ hat es sich zum Ziel gemacht, Kindern von der Volksschule bis zu Berufsschülern dieses Credo zu vermitteln. Deswegen findet jährlich „Das Känguru der Mathematik“, ein Wettbewerb, der nicht die Hochbegabung einzelner Kinder fördern soll, sondern Kindern und Jugendlichen zeigen soll, dass Mathematik Spaß macht, statt. Der Multiple-Choice-Wettbewerb regt die Teilnehmer zudem an, in einer besonderen Atmosphäre, die für Mathematik begeistert, kreativ zu tüfteln. Im Vorjahr nahmen nur in Österreich über 150.000 SchülerInnen teil.

Unter www.kaenguru.at können sich interessierte Schulen anmelden. Es wird gebeten, Klassen geschlossen zur Teilnahme zu melden. Sie und Ihre Schüler können am 18. 3. 2010 am „Känguru der Mathematik“ teilnehmen, wenn die Anmeldung per Internet bis Jänner 2010 erfolgt ist! ■

„Niemand von uns kann beeinflussen, in welchem Land er geboren wird. Deswegen einen Menschen zu beschimpfen oder zu beurteilen, ist nicht richtig. Was zählt, ist doch nicht woher man kommt, sondern einzig und allein wer und wie man ist.“

Ivica Vastic



Ein Hund in der Klasse – Kuriosität oder Chance?

Luca wundert sich, denn irgendjemand muss einen Hund im Klassenzimmer vergessen haben. „Herzlich willkommen“, sagt die Lehrerin. „Mein Name ist Sabine und das ist mein Hund Bello. Gemeinsam werden wir euch dieses Jahr unterrichten.“ Luca ist verwirrt – er hatte immer geglaubt, dass nur Menschen in der Schule unterrichten und jetzt hat er einen Hund als Lehrer. Das ist schon ziemlich komisch.

So wird es in dem Buch „Bello der Schulhund“ erzählt und wahrscheinlich nicht nur Luca, der hier seinen ersten Schultag erlebt, sondern auch so mancher Erwachsener wird sich fragen, was ein Hund im Klassenzimmer soll.

Dabei haben Tiere generell und Hunde im Speziellen Eigenschaften, mit denen sie die Entwicklung von Kindern besonders im Volksschulalter optimal unterstützen können.

Hunde kommunizieren nonverbal. Das heißt sie reagieren einerseits unmittelbar auf die Körpersprache des Kindes, andererseits geben sie durch ihr Verhalten und ihre Körpersprache sofort Antwort. In der sogenannten freien Begegnung, die sowohl vom Kind als auch vom Hund initiiert werden kann, werden Emotionen

wie Überraschung, Freude oder Stolz geweckt und Entspannung sowie Konzentration gefördert. Hunde sind Gesprächspartner, die sich ungefragt ansprechen lassen. Dabei werten und entwerten sie nicht, sondern nehmen die Kinder wie sie sind. Der Hund darf dabei auch angefasst und gestreichelt werden. Damit können die Kinder unter anderem auch ein Bedürfnis nach Zärtlichkeit stillen.

Untersuchungen in einer Volksschulklasse haben ge-



zeigt, dass durch die Anwesenheit eines Hundes die Aufmerksamkeit der Kinder fokussiert wird. Das heißt, die Kinder passen besser auf und konzentrieren sich auch mehr auf die Lehrerin. Der Hund wirkt zusätzlich noch als sozialer Katalysator. Er fördert die Kommunikation und das Wohlbefinden der Kinder und unterstützt sie in ihrem

Sozialverhalten. So mindert der Hund aggressives Verhalten und fördert Kontakt und Kommunikation. Besonders auffällig war das bei Buben, die in einer Kontrollsituation ohne Hund deutlich aggressiveres Verhalten gezeigt haben, als in Situationen, in denen ein Hund anwesend war. Durch die Anwesenheit eines Hundes werden auch Extreme gemindert. So werden aktive Kinder ruhiger und ruhige Kinder aktiver.

Weitere Untersuchungen

haben gezeigt, dass Hunde im Klassenzimmer antidepressiv wirken und ganz wesentlich zur Entspannung der Kinder beitragen können. Besonders das Streicheln eines Hundes bewirkt Beruhigung und Entspannung durch ein Absinken von Blutdruck und Herzschlag. Bei Kindern reicht alleine schon die Anwesenheit eines Hundes im Raum,

damit der Herzschlag absinkt. Der Hund bietet dadurch soziale Unterstützung und Stress wird reduziert oder abgepuffert. Alleine die Anwesenheit eines Hundes im Klassenzimmer reicht, um die Autonomie und soziale Kompetenz der Kinder zu verbessern.

Natürlich sind dafür nicht alle Hunde geeignet. Es ist eine spezielle Ausbildung nötig, bei der der Hund lernt, mit der Situation im Klassenzimmer umzugehen. Das garantiert einerseits Sicherheit für die Kinder, da für diese Arbeit nur Hunde geeignet sind, die keinerlei Aggression gegenüber Menschen zeigen. Die Ausbildung garantiert aber auch, dass die Belastung für den Hund nicht zu groß wird, da er tagtäglich mit lauten, sich schnell bewegenden Kindern, die ihn in seiner Bewegung einschränken, konfrontiert wird.

Letztendlich ist ein Hund im Klassenzimmer kein Allheilmittel zur Lösung von Problemen im Schulalltag. Er kann aber die Arbeit von Lehrern ganz wesentlich erleichtern, die Schule für Kinder attraktiver machen und einen wichtigen Beitrag zum Heben der sozialen Kompetenz von Volksschülern leisten. ■

Dr. Leopold Slotta-Bachmayr



Interpädagogica 2009

Auf der Interpädagogica 2009 ist auch dieses Jahr wieder alles vertreten, was im Bildungsbereich Rang und Namen hat! Heuer findet die größte Bildungsmesse Österreichs in Wien statt. Von 12. bis 14. November 2009 haben PädagogInnen von der Vorschule bis zur Maturaklasse, ErzieherInnen und Bildungsinteressierte wieder die Möglichkeit, die wichtigsten Novitäten und Longseller in den Bereichen Lehrmittel,

Schulausstattung und Bildungstourismus kennen zu lernen.

Auch G&G ist wieder dabei: Stand 607 erstrahlt wie jedes Jahr in den warmen G&G-Farben!

Hochkarätige Fachvorträge garantieren auch dieses Jahr wieder interessante Fortbildungsmöglichkeiten.

G&G stellt absolute Novitäten aus dem Bereich der Volksschulbildung vor: Die Lernhilfen-Reihe „Durchblick“, nach dem österreichi-

schon Lehrplan – spielerisch genug, um Spaß zu machen, aber ernst genug um wirklich etwas zu lernen. Ebenso gibt es aus dem Hause G&G eine völlig neuartige, pädagogisch innovative Schulbuchfibel für die erste Klasse Volksschule. Erstmals gibt es bei der Interpädagogica auch den Bereich Musik und Theater zu entdecken. Zeitgleich findet die BuchWien 2009 statt – eine gute Möglichkeit, beide Messen zu

verbinden. Und wer dann noch immer das Gefühl hat, sein Geist sei nicht genug gesättigt, der kann die vom 9. bis 15. November 2009 stattfindenden Lesefeste der Lesefestwoche besuchen!

Interpädagogica

Halle C, Stand 607

BuchWien

Halle D, Stand 221

Lesen-Events • Lesen-Events • Lesen-Events • Lesen-Events • Lesen-Events

SUSA HÄMMERLE



Susa Hämmerle lebt mit ihren drei Kindern nahe bei Wien. Nach diversen Berufen und Berufungen wie Lehrerin, Lektorin, Redakteurin und anderem ist sie seit 1990 freie Autorin. Sie schreibt vorwiegend Bilder- und Kinderbücher und wurde dafür auch schon mehrfach ausgezeichnet. Mit ihrer neuen Reihe „Lena und Floh“ hilft sie Eltern, mit schwierigen Erstlingssituationen wie Klogehen, das erste Übernachten ausser Haus und der Wut der Kinder umzugehen und diese Situationen gemeinsam mit ihren Kindern zu bewältigen.

CHRISTOPH MAUZ



Christoph Mauz wurde 1971 in Wien geboren. Er arbeitete etliche Jahre als Vertriebsleiter eines Verlags, nahm Schauspielunterricht und schloss seine Ausbildung zum professionellen Sprecher ab. Seit Jänner 2004 freier Autor. Seine Bücher zeichnen sich durch skurrile Komik, besondere Warmherzigkeit, Ehrlichkeit und einen unfehlbaren Blick für menschliche Schwächen und Schwachheiten aus. Für sein Werk erhielt er mehrere Auszeichnungen. Christoph Mauz ist nicht nur ein begeisterter und begehrter Vorleser, Sänger und Schauspieler, er schreibt, spielt und singt auch für Erwachsene.

Nähere Informationen unter www.kinderbuchverlag.at